



Burgenländischer Landesjagdverband

7002 Eisenstadt, Bahnstraße 43/2/8, Tel.: 02682/66 878, Fax: DW 15

Email: info@bljv.at, Internet: www.bljv.at



Naturschutzbund Burgenland

Esterhazystraße 15 7000 Eisenstadt

Tel: 0664 845 30 48 Fax: 02682 702 190

www.naturschutzbund.at

naturschutzbund.burgenland@aon.at

PRESSEINFORMATION

Eisenstadt, im Mai 2007

Tiergerechtes Häckseln von Brachen

Brachen oder Stilllegungsflächen schaffen Lebensraum als Deckung, Ruhezone, Nistplatz und Nahrung für Hase, Fasan, Rebhuhn und Wachtel, aber auch für viele gefährdete Bodenbrüter wie Kiebitz, Feldlerche, Schwarzkehlchen etc.

Viele Insekten und Kleinorganismen und eine Vielzahl von Wildkräutern sind wieder Nahrung für die wildlebenden Tiere und nicht zuletzt auch für das im Burgenland stark gefährdete und immer seltener werdende Ziesel. Besonders wertvoll als Deckung und Lebensraum für das Niederwild sind Dauerbrachen von April bis November sowie Lebensräume wie Hecken, Windschutzgürtel, Remisen, Bachläufe und Gräben mit reichhaltigen Uferstrukturen, Feuchtbiotope und Trockenrasenflächen.

Untersuchungen haben gezeigt, dass zum Beispiel die ersten Gelege beim Rebhuhn bereits Mitte April in Brachen auftauchen und dass Häckseln von April bis Ende Juli mehr als 90 % der Rebhuhnlege vernichtet. Deshalb ersucht der Burgenländische Landesjagdverband und der Naturschutzbund Burgenland aus jagdlichen und naturschutzfachlichen Gründen die Bewirtschafter der Brachen den Häcksel- oder Mähtermin frühestens ab Mitte Juli festzusetzen.

Brachen (Stilllegungsflächen) sind gemäß Kulturpflanzenflächenzahlungsverordnung in einem „zufriedenstellenden agronomischen Zustand durch entsprechende Pflegemaßnahmen“ zu erhalten. Damit soll das „Verwildern“ der Flächen (Bäume u. Sträucher) und eine Beeinträchtigung der Nachbarflächen (Unkrautsamenflug) verhindert werden. Der Zeitpunkt und die Häufigkeit einer Pflegemaßnahme sind in dieser Verordnung nicht geregelt, dies hängt vom Bewuchs und dessen Zustand ab.

Daher ersucht die Jägerschaft des Burgenlandes und der Naturschutzbund auf Setz- und Brutzeiten der Wildtiere Rücksicht zu nehmen und die Brachen nicht vor Mitte Juli zu häckseln oder abzumähen. Bäume und Sträucher, die sich auf der Fläche befinden, sollten in den Wintermonaten abgehäckselt werden, soweit dies erforderlich ist.

Wir danken für die Veröffentlichung!

Für den Naturschutzbund Burgenland:
GF Dr. Thomas Zechmeister

Für den Bgld. Landesjagdverband:
LJM wHR DI Friedrich Prandl